

eza!-Energietipp

Mit Sanierungsfahrplan richtige Reihenfolge festlegen

Erst dämmen oder erst die Heizung modernisieren? Die Frage wird den eza!-Energieberatern immer wieder gestellt und kann nur bei Betrachtung der jeweiligen Ausgangslage beantwortet werden. Grundsätzlich wird durch beide Maßnahmen viel Heizenergie eingespart. Ist die Gebäudehülle in einem guten Zustand und neueren Datums, die Heizung aber schon 20 Jahre alt, macht es aus wirtschaftlicher Sicht mehr Sinn, zunächst in eine moderne, energieeffiziente Heizungsanlage zu investieren. Steht in nächster Zeit beides an – Fassadensanierung und Heizungsaustausch - empfiehlt es sich, zuerst die Energieverluste mit Hilfe von Dämmmaßnahmen zu senken und dann die neue Heizung an den geringeren Energiebedarf anzupassen. Oder man kombiniert gleich beide Maßnahmen miteinander. So wird vermieden, dass die Heizungsanlage überdimensioniert ist und teure Energie erzeugt, die dann ungenutzt in die Atmosphäre entweicht. Hilfreich ist auf jeden Fall, mit Hilfe eines Energieberaters vorher einen Sanierungsfahrplan zu erstellen.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza.eu .

1 von 1 | 23. Dez. 2015

Ihr Ansprechpartner:
Martin Sambale
Telefon 0831 960286 - 20
Telefax 0831 960286 - 29
sambale@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!

Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/